

HEINEANUM

100 Jahre Vogelmuseum

HALBERSTADT/MZ/DKU - Das Vogelkundemuseum Heineanum in Halberstadt blickte mit einer Festwoche auf sein 100-jähriges Bestehen zurück. Neben einer Festveranstaltung und zwei Vogelstimmenwanderungen gab es wieder eine Ausstellung moderner Vogelbilder, so Museumsdirektor Bernd Nicolai. Alle zwei Jahre werden rund 150 Bilder mit Vogelmotiven von etwa 50 Künstlern präsentiert und prämiert. Auch ein Sonderband zur Geschichte des Museums Heineanum wurde fertig gestellt.

Die Jahrestagung des Ornithologenverbandes Sachsen-Anhalt findet vom 9. bis 11. Oktober in der Halberstädter Einrichtung statt. Seinen Namen erhielt das Museum durch den Gutsbesitzer Ferdinand Heine (1809-1894), dessen Vogelsammlung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine der bemerkenswertesten Europas war. 1909 wurde die Ausstellung am Domplatz öffentlich zugänglich gemacht. Das Heineanum gehört mit seinen 19 000 Vogelpräparaten zu den größten Vogelsammlungen in Deutschland.